



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Gemeinde St. Pantaleon - Erla
Ringstraße 13
4303 St. Pantaleon-Erla

Datum: 11.03.2026
Kontakt: Dr. Karoline Schmid
Tel.: +43(0)5 0555 41610
Fax: +43 50 555 37109
E-Mail: karoline.schmid@ages.at
Dok. Nr.: D-21136105

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 26015732

Kunde/Auftraggeber: Gemeinde St. Pantaleon - Erla
Kundennummer: 6204043
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WVA St.Pantaleon - Erla, Kindergarten
Anlagen-Id: WB-7625

Leiterin der Inspektion: Dr. Karoline Schmid

Rechnungsempfänger: Gemeinde St. Pantaleon-Erla, Ringstraße 13, 4303 St. Pantaleon-Erla
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der NÖ Landesregierung
Gemeinde St. Pantaleon - Erla

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Die gesamte Wasserversorgungsanlage		1
Beschreibung der Anlage	Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich im Gartenbereich des Objektes Ringstraße 2, 4303 St. Pantaleon. Einzugsgebiet: Siedlungsgebiet. Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Schachtbrunnen mit einer Tiefe von 8 m und einem Durchmesser von 1 m, sowie aus einem Windkessel. Eine Unterwasserpumpe fördert das Wasser.		1
Verteilte Wassermenge	10,0 m ³ /d		1
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßigem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage
Ext.Norm: ÖNORM M5874:2009; EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 26015732-001

Externe Probenkennung: T26-00182.2
Probe eingelangt am: 11.02.2026
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Lokalaugenschein
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St.Pantaleon - Erla, Kindergarten
Anlagen-Id: WB-7625
Probenahmestelle: St. Pantaleon, Ringstr. 2, Kindergarten, Küche
Probestellen-Nr.: 024593

Probenahmedatum: 10.02.2026
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Lufttemperatur (°C): 1,0
Untersuchung von-bis: 11.02.2026 - 11.03.2026

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	12,1			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,11	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	828	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Chemische Parameter						
Gesamthärte	4,29			mmol/l		7
Gesamthärte	24,1			°dH		7
Carbonathärte	22,1			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	7,9			mmol/l		8
Calcium (Ca)	123			mg/l		7
Magnesium (Mg)	29,6			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,2			mg/l		9
Nitrat	15		max. 50	mg/l		10
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		11
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		12
Chlorid (Cl ⁻)	52	max. 200		mg/l		10
Sulfat	35	max. 250		mg/l		10
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		7
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		7
Natrium (Na)	28,6	max. 200		mg/l		7
Kalium (K)	8,1			mg/l		7
Nicht relevante Metaboliten						
Chloridazon-Desphenyl	0,44		max. 3,00	µg/l		13
Chloridazon-Methyl-desphenyl	0,15		max. 3,00	µg/l		13
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	204	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	44	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	2	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
Ext.Norm: EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006

3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994-03, Dok.Code: 7508

- 4.) Bestimmung des pH-Wertes
Ext.Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok.Code: 7512
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, Dok.Code: 7511
- 6.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012-12, Dok.Code: 8689
- 7.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
- 8.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004
- 9.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
- 10.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 11.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
- 12.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
- 13.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS)
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014-09, Dok.Code: 7530
- 14.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok.Code: 10643
- 15.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok.Code: 10649
- 16.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok.Code: 10639

Zeichnungsberechtigt:

Dr. Karoline Schmid e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser entspricht - abgesehen von Überschreitungen der Indikatorparameterwerte (Richtwerte) für die Koloniebildenden Einheiten bei 22°C und 37°C, sowie für die Coliformen Bakterien - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und **kann als Trinkwasser verwendet werden, sofern Maßnahmen fristgerecht umgesetzt werden.**

Im Rahmen der mikrobiologischen Untersuchung wurden Überschreitungen der Indikatorparameterwerte (Richtwerte) für Koloniebildenden Einheiten bei 22°C und 37°C Bebrütungstemperatur, sowie für die Coliformen Bakterien festgestellt.

Das Vorhandensein von Coliformen Bakterien im Wasser kann ein Hinweis auf eine mögliche fäkale Verunreinigung sein. Coliforme Bakterien können aber auch aus der Umwelt (sog. umweltcoliforme Bakterien) ins Wasser gelangt sein.

Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind Maßnahmen erforderlich:

Als Maßnahme zur Wiederherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität sind Maßnahmen - wie z.B. eine bakteriologische Stufenkontrolle (zur Auffindung der Verunreinigungsquelle), ein kräftiges Spülen (ggf. eine Reinigung/Desinfektion) der Wasserversorgungsanlage bzw. der betroffenen Anlagenteile - zu setzen.

Der Erfolg der Maßnahme(n) wäre durch eine bakteriologische Kontrolluntersuchung zu überprüfen.

Anmerkung:

Folgende "nicht relevante Metaboliten" im Sinne des Erlasses "Aktionswerte bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch" vom 26.11.2010 (BMG-75210/0010-II/B/13/2010) wurden untersucht und oberhalb der Bestimmungsgrenze festgestellt:

- Chloridazon-Desphenyl
- Chloridazon-Methyldesphenyl

Im Anhang dieses Erlasses (bzw. Ergänzungen zu diesem Erlass) und im Anhang 9 des Österreichischen Lebensmittelbuches, IV. Auflage, Codexkapitel B 1, Trinkwasser (inkl. den Änderungen und Ergänzungen) wird für beide o.g. nicht relevante Metaboliten jeweils ein Aktionswert von 3,0 µg/L genannt.

Bei Auftreten von nicht relevanten Metaboliten, auch wenn diese - wie im vorliegenden Fall - in Konzentrationen unterhalb des Aktionswertes vorliegen, sollte der Verlauf in geeigneter Weise beobachtet werden, um allenfalls rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

Gutachterin:

Dr. Karoline Schmid

Signaturwert	cq9kipp7kz7SXGmqh4zF0qMExb2E3Ug8roQoB6f91R93TIToq01r721EQsk9wU6SMPHZcFjH H2aRRRkStihCqv09AS4Qe8G87d6NV5QUwcq7vswGqepQk1Yx+ObFCKXyT6Ywy4wvz6ew++ebh CQB3sdAAUXoRvUfZz1HjyxA7MLaA+UwrZvLgIusNOXj0x/jDatap4Xqp7DYZNB8720GMhs8dW Y5YbP+WB4dpPITFJGgnmx0Z5wIkC3l9zf8xHlyEJjHJ0HukI00gEVznbPBR+ThpXIFJaYVlAk NgsE4DF2mmEMYUezbig66mkteheTfBgezkbRO/TDZcjTropwH0Do4tf03QBRetVMaKiugOfSm uIu+YcDa6GnK+VrKnlt+G/kd4Tj2TX7BiTc81qF+Z1+L0xyBV1jMltQ6H6T2jVW2T7ptx0vvz 7Yu4NjV4zHcMADznb+PGkk136P4P6sXekXN+JnfF+yfL4Mxn4bGpUr1LhdVYqYtZIMegaUbd m80Aio4IGctkY3LwHqHCDsgD16lEx3dL2zk6lXn7Sa7my47ikJ8X0w8bbt+ZQRRFM1V9ARKha d//zpFStXkCTBFEPENC860Sv2z9iDDTYilyeJ+RNgJWx6atIE7JLQ2p+Kch2K0Uai7LpvjXNA B4jsdtDgtWHiD3+LIZiju01xe8=	
	Unterzeichner	serialNumber=null CN=Oesterr. Agentur f. Gesundheit u. Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2026-03-11T08:55:50Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=GLOBALTRUST 2015 GOVERNMENT 1,OU=GLOBALTRUST Certification Service,O=e-commerce monitoring GmbH, L=Wien,ST=Wien,C=AT
	Serien-Nr.	153222131642797013526538515
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	